



## Fortbildungen – Supervision

Supervision soll hilfreich sein für Situationen, in denen die BehandlerIn den „roten Faden“ verliert oder sich der erwartete Erfolg nicht einstellt. Supervision ist ein professionelles Handwerkszeug, das alle HomöopathInnen nutzen könnten und immer mehr zur Berufsausübung gehört.

In einer homöopathischen Praxis werden wir auch Menschen begegnen, die neben körperlichen Beschwerden seelische Probleme in die Behandlung mitbringen. HomöopathInnen sind oftmals die ersten Vertrauenspersonen für PatientInnen in seelischen Krisen. Den Patienten darin zu verstehen und zu begleiten wird ein weiterer Aspekt der Supervision sein. Es geht darum, möglichst gut mit Krisen oder schwierigen Behandlungssituationen umzugehen: gut für Ihre PatientInnen, aber auch gut für Sie selbst.

In einem kollegialen und offenen Klima ist ein wertschätzender Gedankenaustausch möglich und lässt Raum für persönliche Anliegen. Sie werden auch von den Supervisionsfällen der Anderen profitieren, weil Sie viele Varianten des Grundthemas bei Ihren PatientInnen wieder erkennen werden.

### Blickwinkel der Supervision

- Welche Argumente (inkl. Repertorisation) führten zur Mittelwahl, wie haben die bisherigen Verschreibungen gewirkt
- Wo ist das Problem: Unsicherheit in der Arzneiwahl, in der Bewertung der Arzneireaktion oder auf der Kontaktebene (reflektieren, ob evtl. eigene Anteile einen guten Kontakt erschweren)
- wie ist die körperliche Pathologie in Bezug auf Schwere und Dynamik einzuordnen, die medizinischen Befunde zu bewerten und welche diagnostischen Schritte sind ggfs. einzuleiten
- wie kann die aktuelle psychische Verfassung und/oder Lebensgeschichte der Patientin oder des Patienten verstanden werden, wie passt sie in das Gesamtgeschehen
- homöopathische Analysewege durchdenken und abwägen
- Behandlungsstrategie entwickeln (Arznei, Potenz, Dosierung), sowie die Folgebehandlung gestalten (welche Informationen brauche ich noch?)
- Welche Heilungsschritte sind zu erwarten und in welchem Zeitraum

### Wie ich arbeite

In meiner Praxis verschreibe ich überwiegend Arzneien die umfangreich beschrieben sind und dessen Wirkungsspektrum sich am Kranken bewährt haben. Neue Arzneien bleiben häufig ein Stück „experimentelle Homöopathie“ und damit unsicher in ihrem Effekt.

Erfolgreich wurden meine Verschreibungen, als ich mich der ermüdenden Informationsflut entledigte, zielgerichtete Fragen formulierte, die Antworten in Kernthemen zusammenfaßte und mich von spekulativen Analysewegen befreite. Bewährt haben sich Erfahrungen und Überlegungen der „Alten“, deren präzise Beobachtungen beeindruckend sind.

Das Repertorium ist inzwischen so umfangreich geworden, dass man kaum ohne Computer damit arbeiten kann. Wo es sich anbietet, gebe ich Orientierungshilfe v.a im Auffinden möglicher Rubriken und deren Bewertung.

### Organisatorisches:

Die zu supervidierenden Fälle werden an mich und alle TeilnehmerInnen vor dem Termin gemailt. Ich gebe Ihnen Anregungen für eine mögliche Struktur der schriftlichen Ausarbeitung. Alle können sich einlesen und auf den Fall einstimmen. Erfahrungsgemäß konzentriert und fokussiert schon diese Art der Vorbereitung auf die zu lösenden Aspekte.

Die Ergebnisse inklusive der live Repertorisation werden als „Nachlese“ den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Verfügung gestellt. So können die gemeinsamen Überlegungen nachvollzogen werden.

Der erste Termin kann als **Probetermin** genutzt werden – danach ist die Teilnahme für alle weiteren Termine **verbindlich**.

**Ort:** TIAMAT, Hoheluftchaussee 17, 20253 Hamburg

**Kosten:** 45 Euro pro Supervision, in bar oder Überweisung auf folgendes Konto: PSD Bank | Konto: 23 18 87 06 01 | BLZ: 200 909 00

**Anmeldung:** Petra-Bindia Schmieder 040 – 43 09 68 17 oder unter [schmieder@homoeopathie-synergie.de](mailto:schmieder@homoeopathie-synergie.de)